Ad hoc Mitteilung gemäss Art. 53 KR

Swiss Steel Group erzielt solide Rentabilität im Q1 2022

- **Der Umsatz stieg im Q1 2022 deutlich um 37 % von EUR 751,6 Mio. auf EUR 1'028,8 Mio. gegenüber dem Vorjahresquartal bei einer um – 6 % geringeren Absatzmenge, die von 510 auf 480 Kilotonnen sank**
- **Die Verkaufspreise waren deutlich höher mit einem Anstieg des durchschnittlichen Verkaufspreises von EUR 1'476 pro Tonne auf EUR 2'145 pro Tonne**
- **Das bereinigte EBITDA erreichte im Q1 2022 EUR 75,0 Mio. gegenüber EUR 44,5 Mio. im Q1 2021**
- **Die Nettoverschuldung stieg im Berichtsquartal von EUR 720,5 Mio. zum Jahresende 2021 auf EUR 849,6 Mio., was auf die laufende Finanzierung des Umlaufvermögens zurückzuführen war, die von hohen Preisen für Rohstoffe und Energie beeinflusst wurde**
- **Ausblick für 2022: Swiss Steel Group bestätigt ihre Prognose eines bereinigten EBITDA für das Gesamtjahr zwischen EUR 160 Mio. und EUR 200 Mio. Dabei wird von geringen negativen Effekten aufgrund der aktuellen geopolitischen Instabilität ausgegangen**

CEO Frank Koch kommentiert: «Wir beobachten nach wie vor eine robuste Nachfrage in den Endmärkten und eine solide Rentabilität. Dies führte zu einem bereinigten EBITDA von EUR 75 Mio. Es beweist, dass wir mit unserer Transformation gute Fortschritte erzielen, während wir unsere Position als einer der ökologischsten und effizientesten Speziallangstahlproduzenten festigen.

Die Profitabilität war im ersten Quartal trotz eines leichten Rückgangs der Absatzmenge besonders erfreulich für Anwendungen unseres Edelbaustahls und wurde darüber hinaus gestützt durch beträchtliche Beiträge unserer Division Sales & Services. Leider werden unsere Ergebnisse derzeit durch das Defizit in unserem Betrieb in Ugine beeinträchtigt, wo es im Januar zu einem schweren Unfall kam. Wir planen, das Stahlwerk in diesem Sommer in Betrieb zu nehmen. Die enge Zusammenarbeit im Konzern war jedoch sehr erfolgreich, sodass wir den laufenden Downstream-Betrieb von Ugitech auch teilweise aus internen Quellen bedienen konnten.

Wir beobachten die Lage in der Ukraine und das humanitäre Leid des Kriegs mit Bestürzung. Bislang lassen sich die Auswirkungen des Konflikts auf unser Geschäft noch nicht abschätzen. Die geopolitische Lage sorgt erneut für weitere Unsicherheit. Gegenwärtig können wir in Bezug auf ihre Auswirkungen auf die Lieferketten, die Verfügbarkeit von Ausgangsmaterialien und eine nachhaltige und kosteneffiziente Energieversorgung keine Aussagen treffen. Wir werden weiterhin notwendige Massnahmen ergreifen, wie es die Umstände erfordern.»

Luzern, 10. Mai 2022 – Swiss Steel Group, ein weltweit führender Anbieter von Speziallangstahl, gab heute einen Umsatz von EUR 1'028,8 Mio. im ersten Quartal 2022 im Vergleich zu EUR 751,6 Mio. im Vorjahresquartal bekannt. Dies entspricht einem Anstieg von 37 %. Die Absatzmenge sank um – 6 % für das Q1 2022 auf 480 Kilotonnen. Im Q1 2021 betrug die Absatzmenge 510 Kilotonnen. Das bereinigte EBITDA betrug EUR 75,0 Mio. – ein Anstieg gegenüber EUR 44,5 Mio. im Q1 2021. Die Nettoverschuldung belief sich auf EUR 849,6 Mio., was einem Anstieg um EUR 129,1 Mio. gegenüber EUR 720,5 Mio. zum Jahresende 2021 entspricht.

Geschäftsentwicklung im ersten Quartal 2022

Mit 480 Kilotonnen wurde im ersten Quartal 2022 – 5,9 % weniger Stahl verkauft als im gleichen Quartal des Vorjahres (Q1 2021: 510 Kilotonnen). Dies war auf einen Rückgang der Absatzmenge um – 4,1 % bei Edelbaustahl und um – 17,9 % bei rost-, säure- und hitzebeständigem Stahl zurückzuführen. Die Absatzmenge von Werkzeugstahl legte jedoch gegenüber dem Vorquartal um 2,9 % zu.

Der durchschnittliche Verkaufspreis pro Tonne Stahl lag im ersten Quartal 2022 bei EUR 2'145 pro Tonne und damit deutlich über dem Vorjahresquartal (EUR 1'476 pro Tonne). Die höheren Preise von Rohstoffen auf unseren Märkten hatten höhere Verkaufspreise zufolge. Auch die Basispreise konnten erhöht werden. Die Gruppe begann gegen Ende 2021, die bereits zuvor angekündigten Energiezuschläge zu erheben, um die Volatilität der Energiepreise und die allgemeine Inflation zu überwälzen.

Der Umsatz stieg im ersten Quartal 2022 um 36,9 % gegenüber dem Vorjahresquartal (EUR 1'028,8 Mio.), was auf die höheren durchschnittlichen Verkaufspreise zurückzuführen war. Der Umsatzanstieg erstreckte sich über alle Produktgruppen. Nach Regionen aufgeschlüsselt ist der Umsatz in allen unseren Absatzmärkten gestiegen, wobei der stärkste Anstieg auf dem amerikanischen Markt (+ 43,4 %) zu verzeichnen war, gestützt durch die grössere Aktivität der Öl- und Gasbranche.

Das bereinigte EBITDA belief sich im ersten Quartal 2022 auf EUR 75,0 Mio., was einem deutlichen Anstieg gegenüber demselben Quartal im Vorjahr entspricht (Q1 2021: EUR 44,5 Mio.).

Der Free Cash Flow (Cash Flow aus Betriebstätigkeit nach Abzug des Cash Flow aus Investitionstätigkeit) belief sich im ersten Quartal 2022 auf EUR – 108,1 Mio. (Q1 2021: EUR – 85,1 Mio.), da die Preise für Ausgangsmaterialien und Energie weiter stiegen, was zu vorübergehenden Investitionen in das Nettoumlaufvermögen führte.

Ausblick auf das Geschäftsjahr 2022

Auf der Basis unserer Zahlen für Q1 2022 und unseres Auftragsbestands erwarten wir eine weiterhin stabile Performance. Bislang lassen sich die möglichen Auswirkungen des Konflikts in der Ukraine auf unser Geschäft noch nicht abschätzen. Vorübergehende Lieferkettenstörungen werden wahrscheinlich zumindest bis zur zweiten Jahreshälfte 2022 in gewissem Umfang anhalten. Ferner haben die extremen Preisturbulenzen für unsere Ausgangsmaterialien, Preiserhöhungen an den Energiemärkten und das allgemeine Risiko von Angebotsengpässen bei Gas zuletzt wieder zugenommen. Unter der Annahme von geringen negativen Effekten erwarten wir weiterhin ein bereinigtes EBITDA im Bereich von EUR 160 Mio. bis EUR 200 Mio.

Kennzahlen

Swiss Steel Group	Einheit	Q1 2022	Q1 2021	Δ in %
Auftragsbestand	Kilotonnen	726	684	6,1
Absatzmenge	Kilotonnen	480	510	–5,9
Umsatz	Mio. EUR	1'028,8	751,6	36,9
Durchschnittlicher Verkaufspreis	EUR/t	2'145	1'476	45,3
Bereinigtes EBITDA	Mio. EUR	75,0	44,5	68,5
EBITDA	Mio. EUR	67,6	41,9	61,3
Bereinigte EBITDA-Marge	%	7,3	5,9	–
EBITDA-Marge	%	6,6	5,6	–
EBIT	Mio. EUR	46,3	20,3	–
Ergebnis vor Steuern	Mio. EUR	34,8	9,6	–
Konzernergebnis	Mio. EUR	27,1	4,8	–
Investitionen	Mio. EUR	21,8	13,9	56,8
Free Cash Flow	Mio. EUR	–108,1	–85,1	–27,0
	Einheit	**31.3.2022**	**31.12.2021**	**Δ in %**
Nettoverschuldung	Mio. EUR	849,6	720,5	17,9
Eigenkapital	Mio. EUR	510,6	448,7	13,8
Verschuldungsgrad (Gearing)	%	166,4	160,6	–
Nettoverschuldung/ber. EBITDA LTM (Leverage)	x	3,8	3,8	0,0
Bilanzsumme	Mio. EUR	2'475,9	2'227,1	11,2
Eigenkapitalquote	%	20,6	20,1	–
Mitarbeitende zum Stichtag	Anzahl	9'937	9'914	0,2
Capital Employed	Mio. EUR	1'745,9	1'588,6	9,9
	Einheit	**Q1 2022**	**Q1 2021**	**Δ in %**
Konzernergebnis/Aktie [1]	EUR/CHF	0,01/0,01	0,00/0,00	–
Eigenkapital/Aktie [2]	EUR/CHF	0,17/0,17	0,15/0,16	–
Höchst-/Tiefstkurs	CHF	0,348/0,275	0,286/0,234	–

[1] Das Konzernergebnis/Aktie basiert auf dem Ergebnis nach Abzug der den Anteilen ohne beherrschenden Einfluss zustehenden Ergebnisanteile
[2] Per 31. März 2022 sowie per 31. Dezember 2021

– ENDE –

Für weitere Informationen:

Für Medienanfragen:
Anina Berger, a.berger@swisssteelgroup.com, Telefon +41 41 581 4121

Für Analysten-/Investorenanfragen:
Burkhard Wagner, b.wagner@swisssteelgroup.com, Telefon +41 41 581 4180

Über Swiss Steel Group
Swiss Steel Group ist heute einer der führenden Anbieter individueller Lösungen im Bereich Spezialstahl-Langprodukte weltweit. Sowohl bei Werkzeugstahl als auch bei rostfreiem Langstahl zählt der Konzern zu den führenden Herstellern im globalen Markt und gehört zu den beiden grössten Unternehmen in Europa für legierten und hochlegierten Edelbaustahl. Mit nahezu 10'000 Mitarbeitenden und eigenen Produktions- und Distributionsgesellschaften in über 30 Ländern auf fünf Kontinenten gewährleistet das Unternehmen die globale Betreuung und Versorgung seiner Kunden und bietet ihnen weltweit ein komplettes Portfolio aus Produktion und Sales & Services. Sie profitieren von der technologischen Expertise des Unternehmens, der weltweit konstant hohen Produktqualität sowie der detaillierten Kenntnis lokaler Märkte.

Zukunftsgerichtete Aussagen
Diese Medienmitteilung beinhaltet zukunftsgerichtete Aussagen, wie solche über Entwicklungen, Pläne, Absichten, Annahmen, Erwartungen, Überzeugungen, mögliche Auswirkungen oder die Beschreibung zukünftiger Ereignisse, Aussichten, Einnahmen, Resultate oder Situationen. Diese basieren auf den gegenwärtigen Erwartungen, Überzeugungen und Annahmen der Gesellschaft, können aber wesentlich von künftigen Ergebnissen, Leistungen oder Errungenschaften abweichen. Die hier enthaltenen Informationen werden mit der Veröffentlichung dieses Dokuments abgegeben. Die darin enthaltenen zukunftsgerichteten Aussagen werden nicht aktualisiert aufgrund neuer Informationen, künftiger Ereignisse oder aus irgendeinem anderen Grund.